

2.

Waldandacht.

Op. 211. No 3.

Andante.

1. Früh - mor - gens, wenn die Häh - ne krähh, eh'
 2. Die Quel - le, die ihn kom - men hört, hält
 3. Die Blüm - lein, wenn sie auf - ge - wacht, sie

noch der Wachtel Ruf er - schallt, eh' wär - mer all' die Lüf - te wehn, vom
 ihr Ge - murmel auf so - gleich, auf dass sie nicht in An - dacht stört so
 ah - nen auch den Herrnsals - bald und schüt - teln rasch den Schlaf der Nacht sich

poco mosso Jagd - horn - ruf das E - cho haltt, das E - cho
 Gross als Klein im Wald - be - reich, im Wald - be -
 aus - den Au - gen mit Ge - walt, ja mit Ge -

poco rit.

tranquillo
 haltt: dann ge - het lei - se nach sei - ner Wei - se, dann ge - het
 reich. Die Bäu - me den - ken, die Bäu - me den - ken: nun lasst uns
 walt. Sie flü - stern lei - se rings - um im Krei - se, sie flü - stern

f *pp*

con Ped.

lei - se nach sei - ner Wei - se der lie - be Herr - gott durch den Wald, der lie - be
sen - ken, nun lasst uns sen - ken vorm lie - ben Herr - gott das Ge - sträuch, vorm lie - ben
lei - se rings - um im Krei - se: der lie - be Gott geht durch den Wald, der lie - be

Herr - gott durch den Wald, dann ge - het
Herr - gott das Ge - sträuch! Die Bäu - me
Gott geht durch den Wald! Sie flü - stern

lei - se nach sei - ner Wei - se der lie - be Herr - gott durch den Wald, der lie - be
den - ken: nun lasst uns sen - ken vorm lie - ben Herr - gott das Ge - sträuch, vorm lie - ben
lei - se rings - um im Krei - se: der lie - be Gott geht durch den Wald, der lie - be

Herr - gott durch den Wald!
Herr - gott das Ge - sträuch!
Gott geht durch den Wald!

ten.
p
dim.
dim.
ppp